

Protokoll

über die Sitzung des Rates der Stadt Neustadt a. Rbge. am Donnerstag, 03.09.2015, 18:00 Uhr,
im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes Nienburger Straße 31, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ratsvorsitzende

Frau Christina Schlicker

Stellv. Ratsvorsitzender

Herr Hans-Jürgen Hayek

Bürgermeister

Herr Uwe Sternbeck

Stellv. Bürgermeister/in

Frau Ute Lamla

Mitglieder

Herr Stephan Aust (ab 18:24 Uhr, TOP I.9)
Herr Harald Baumann
Herr Heinrich Clausing
Herr Frank Hahn (bis 19:20 Uhr, TOP I.11)
Herr Dominic Herbst
Herr Klaus Hibbe
Herr Thomas Iseke
Herr Hans-Günther Jabusch
Herr Dr. Godehard Kass
Herr Wilhelm Kümmerling
Herr Sebastian Lechner
Herr Manfred Lindenmann
Herr Ferdinand Lühring
Herr Wilfried Müller
Herr Tobias Mundt
Herr Björn Niemeyer
Herr Jens Ohlau-von der Heide (bis 19:38 Uhr, TOP I.11)
Herr Willi Ostermann
Herr Harry Piehl
Herr Andreas Plötz
Herr Stefan Porscha
Frau Sieglinde Rütgen
Herr Otto Rönnebeck
Frau Magdalena Rozanska
Herr Werner Rump
Herr Dirk Salzmann
Herr Reinhard Scharnhorst
Herr Werner Schaumann
Herr Klaus-Peter Sommer
Herr Wolf Dietrich Stannat

Frau Anja Sternbeck
Herr Thomas Stolte
Frau Monika Strecker

Verwaltungsvorstand

Herr Maic Schillack

Erster Stadtrat, Fachbereichsleiter 1

Verwaltungsangehörige

Herr Wiegand Ahrbecker

Fachdienst Finanzwesen
(bis 19:32 Uhr, TOP I.11)

Frau Bärbel Heidemann

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Jörg Homeier

Fachdienstleiter Abwasserbehandlungsbetrieb

Herr Uwe Kreuzer

Fachdienst Bürgermeisterreferat

Frau Marie Rabe

Fachdienst Zentrale Dienste, Protokoll

Herr Christoph Richert

Fachdienstleiter Recht, Versicherungen und
Feuerwehr (ab 18:52 Uhr, TOP I.9)

Zuhörer/innen

17 Personen, davon 2 Vertreterinnen
der örtlichen Presse

Sitzungsbeginn: 18:07 Uhr

Sitzungsende: 20:05 Uhr

Tagesordnung

Vorlage Nr.

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.07.2015
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Wahl eines ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeisters/einer ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeisterin
5. Entsendung von Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in den Beirat der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH **2015/220**
6. Einrichtung eines Integrationsbeirates **2015/142**
7. a) Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 117 Abs. 1 NKomVG für die Unterbringung und Versorgung zugewiesener Flüchtlinge **2015/233**

b) Unterrichtung über eine Eilentscheidung gemäß § 89 Satz 1 NKomVG für die Möblierung von Klassenräumen in derehemaligen Goetheschule als Gemeinschaftsunterkunft für zugewiesene Flüchtlinge
8. Personalkosten für das Haushaltsjahr 2014; Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen **2015/125/1**
9. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2016 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms **2015/225**
- 9.1. Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016 **2015/211**
10. Kleingruppen **2015/068**
11. Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan "Windenergie" der Stadt Neustadt a. Rbge. **2015/060/4**
 - Beschluss zu den Stellungnahmen
 - Auslegungsbeschluss
12. Bekanntgaben
- 12.1. Erstellung eines Brachflächen- und Baulückenkatasters **2014/048/1**
- 12.2. Terminbekanntgabe - Verlegung der Stolpersteine **2015/226**
13. Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzende Schlicker eröffnet die Sitzung; sie begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Ratsmitglieder Bertram-Kühn, Erkan und Hendrian fehlen entschuldigt. Herr Aust werde später erscheinen.

Frau Schlicker fährt fort, dass der Tagesordnungspunkt I.10 (Kleingruppen) noch nicht von allen Ortsräten behandelt worden sei und deshalb von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt werden müsse. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Anschließend weist Frau Schlicker auf die Tischvorlage Nr. 2015/060/4 zu Tagesordnungspunkt I.11 hin.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.07.2015

Ratsvorsitzende Schlicker verliest die als **Anlage 1** zum Protokoll vorliegenden Einwendungen des Ratsherrn Ostermann zu den Tagesordnungspunkten I.1 und I.32. c) des Protokolls über die Sitzung vom 23.07.2015.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen fasst der Rat bei 3 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.07.2015 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

4. Wahl eines ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeisters/einer ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeisterin

Herr Lechner schlägt Herrn Rump für die Wahl des ehrenamtlichen stellvertretenden Bürgermeisters vor.

Daraufhin wählt der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. gemäß § 81 Abs. 2 NKomVG einstimmig Herrn Werner Rump zum gleichberechtigten ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters neben der bereits gewählten Stellvertreterin Frau Ute Lamla und dem bereits gewählten Stellvertreter Herrn Mustafa Erkan.

Herr Rump nimmt die Wahl dankend an.

5. Entsendung von Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in den Beirat der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH

2015/220

Auf Vorschlag der Ratsmitglieder Baumann, Rump und Lindenmann fasst der Rat bei einer Enthaltung einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. entsendet in Anwendung des § 71 Abs. 6 NKomVG für die Besetzung mehrerer unbesoldeter Stellen gleicher Art, als Vertreter/-innen der Stadt Neustadt a. Rbge. in den Beirat der Wirtschaftsförderung Neustadt a. Rbge. GmbH folgende Ratsmitglieder:

Fraktion	Mitglied	Stellvertretung
SPD	Hr. Harry Piehl	Hr. Klaus-Peter Sommer
CDU	Hr. Sebastian Lechner	Hr. Klaus Hibbe
B'90/Die Grünen	Hr. Dominic Herbst	Hr. Hans-Jürgen Hayek

6. Einrichtung eines Integrationsbeirates

2015/142

Frau Strecker blickt auf die langwierige Diskussion über die Bildung einer Interessenvertretung für Migranten und Migrantinnen zurück. Die CDU-Fraktion sei zu dem Ergebnis gekommen, dass ein Integrationsbeirat eingerichtet werden sollte.

Auch Herr Herbst spricht sich für die Einrichtung eines Beirates aus und verleiht der Hoffnung Ausdruck, Menschen mit Migrationshintergrund hierdurch einen besseren Einblick in die Politik zu gewähren und ihr politisches Verständnis zu schärfen.

Herr Ostermann teilt mit, dass die UWG-Fraktion ebenfalls die Einrichtung eines Integrationsbeirates als gemeinsam mit den Betroffenen erarbeitete und abgestimmte Lösung unterstütze.

Frau Rozanska erklärt, dass aus Sicht der SPD-Fraktion auch nach der Lektüre der Protokolle über die Sitzungen der Arbeitsgruppe Migration wesentliche inhaltliche Fragen zur Einrichtung des Beirates ungeklärt seien. Zudem sei das Langenhagener Modell nicht die optimale Lösung für Neustadt a. Rbge., welche die SPD-Fraktion vielmehr in der Bildung eines Fachausschusses sehe. Ein entsprechender Antrag habe leider keine mehrheitliche Zustimmung gefunden, so Frau Rozanska. Da die Fraktion sich der Wichtigkeit des Themas aber durchaus bewusst sei und die Einrichtung eines Gremiums nicht grundsätzlich ablehne, werde man sich der Stimme enthalten.

Daraufhin fasst der Rat bei 11 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung für die Gründung des Integrationsbeirates der Stadt Neustadt a. Rbge.

Hinweis der Verwaltung:

Die Satzung für den Integrationsbeirat der Stadt Neustadt a. Rbge. ist dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

7. a) **Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gem. § 117 Abs. 1 NKomVG für die Unterbringung und Versorgung zugewiesener Flüchtlinge** 2015/233

b) **Unterrichtung über eine Eilentscheidung gemäß § 89 Satz 1 NKomVG für die Möblierung von Klassenräumen in derehemaligen Goetheschule als Gemeinschaftsunterkunft für zugewiesene Flüchtlinge**

Der Rat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

- a) Überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von bis zu 240.000 € für die Unterbringung und Versorgung zugewiesener Flüchtlinge bis zum Jahresende 2015 wird gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG zugestimmt. Der tatsächliche Bedarf ist noch unbestimmt und hängt von der Zahl der Zuweisungen ab.
Zur Deckung stehen in dieser Höhe Mehrerträge und -einzahlungen aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren im Produkt „3154503 Obdachlosenangelegenheiten; Einrichtungen für Wohnungslose, Aussiedler und Ausländer“ (Konten 3154503.3321100 bzw. 3154503.6321100) zur Verfügung.
- b) Die Bereitstellung von außerplanmäßigen 20.000 € durch Eilentscheidung vom 06.08.2015 gemäß § 89 Satz 1 NKomVG für die Möblierung von Klassenräumen in der ehemaligen Goetheschule als Gemeinschaftsunterkunft für zugewiesene Flüchtlinge wird zur Kenntnis genommen. Ein Deckungsvorschlag konnte im Zeitpunkt der notwendigen Entscheidung nicht unterbreitet werden, indes steht die Überprüfung einer Finanzierung durch die Region Hannover noch aus.

8. **Personalkosten für das Haushaltsjahr 2014; Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen** 2015/125/1

Herr Hahn kritisiert, dass es im Bereich der Personalkosten bereits seit mehreren Jahren zu großen Abweichungen komme und trotz der Aufarbeitung der Thematik im Finanzausschuss ein weiterer Fehler mit einer nennenswerten Abweichung bei den Rückstellungen aufgetaucht sei. Bezugnehmend auf den Bericht des städtischen Rechnungsprüfungsamtes verdeutlicht Herr Hahn, dass die Belegung neu aufgenommener Stellen mit Finanzmitteln für Versorgungsbeiträge und Zuführungen zur Pensionskasse schlichtweg vergessen worden sei. Für die Zukunft bittet er um mehr Verlässlichkeit in diesem Bereich. Auch auf die Bildung von Rückstellungen für Überstunden sollte ein Augenmerk gelegt werden, so Herr Hahn.

Daraufhin fasst der Rat einstimmig folgenden

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2014 werden überplanmäßige Aufwendungen von insgesamt 962.000 Euro beschlossen.

- 9. Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 mit Ergebnis- und Finanzhaushalt sowie Stellenplan 2016 und Feststellung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und des Investitionsprogramms** **2015/225**

- 9.1 Stellenplan für das Haushaltsjahr 2016** **2015/211**

Bürgermeister Sternbeck bringt die Vorlagen Nr. 2015/225 und 2015/211 im Rahmen einer Rede in die Beratungen ein.

Anschließend präsentiert Herr Schillack die finanzwirtschaftlichen Details des Haushaltsplans.

Hinweis der Verwaltung:

*Die Haushaltsrede des Bürgermeisters ist dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt. Die von Herrn Schillack vorgestellte Präsentation liegt als **Anlage 4** zum Protokoll vor.*

- 10. Kleingruppen** **2015/068**

Der Punkt wurde zu Beginn der Sitzung einvernehmlich von der Tagesordnung abgesetzt.

- 11. Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan "Windenergie" der Stadt Neustadt a. Rbge.** **2015/060/4**
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Auslegungsbeschluss

Herr Homeier erläutert den Inhalt der Tischvorlage Nr. 2015/060/4 und begründet insbesondere, weshalb die Suchfläche S 18 nicht aufgenommen werden sollte. Auch Bürgermeister Sternbeck erinnert an das gemeinsam erklärte Ziel, die Planungen zügig zu beschließen und bittet um Zustimmung zur dargestellten Vorlage.

Herr Dr. Kass bittet im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ebenfalls um Zustimmung zur Vorlage Nr. 2015/060/4. In Bezug auf die Suchfläche S 18 müsse eine Abwägung zwischen dem Ziel, die Entwicklung regenerativer Energien zu fördern und der Wahrung des Arten- und Naturschutzes erfolgen. Eine Aufnahme der Fläche kollidiere mit der vorgesehenen Tourismus- und Naturschutzentwicklung für den Bereich Mardorf und habe auch deshalb wenig Aussicht auf Zustimmung der Region Hannover. Angesichts des anzunehmenden Konfliktpotenzials würde die Einbeziehung der Suchfläche S 18 die Realisierung des Gesamtkonzeptes gefährden, so Herr Dr. Kass.

Herr Scharnhorst schließt sich seinen Vorrednern an, indem er sich ebenfalls gegen die Aufnahme der Fläche S 18 ausspricht. Andernfalls werde das Ziel der gesamten Planung und deren Rechtsbeständigkeit infrage gestellt, so Herr Scharnhorst. Die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion habe er von dieser Ansicht jedoch nicht überzeugen können. Vor diesem Hintergrund beantragt Herr Scharnhorst eine getrennte Abstimmung über den Punkt 4. des Beschlussvorschlages der Vorlage Nr. 2015/060/4. Des Weiteren beantragt er, den notwendigen Mindestabstand der Suchfläche S 5 zwischen Wulfelade und Büren zum angrenzenden Waldgebiet im Rahmen einer Ausnahmeregelung zu verringern, um auch die beiden westlich der bisher definierten Fläche gelegenen Anlagen mit einzubeziehen. Geschehe dies nicht, werde jede genehmigungspflichtige Veränderung in Zukunft Schwierigkeiten verursachen, so Herr Scharnhorst. Damit werde den Investoren dieser Anlagen die Grundlage entzogen, was nicht für die Verlässlichkeit der Stadtverwaltung spreche.

Herr Lindenmann beantragt sodann, die Suchfläche S 8 bei Esperke nicht als Konzentrationsfläche aufzunehmen. Die Ausweisung des bisher von Windkraftanlagen freigehaltenen Gebietes als Konzentrationsfläche sei mit einem erheblichen Konfliktpotenzial verbunden. Herr Lindenmann weist zudem auf artenschutzrechtliche Bedenken und eine durch notwendige Abschaltzeiten infrage gestellte Kalkulation hin.

Herr Ostermann erklärt, dass die UWG-Fraktion der Begründung der Verwaltung folgen könne und angesichts der rechtlichen Beurteilung hinsichtlich der Suchfläche S 18 sowie der von der Ökologischen Schutzstation Steinhuder Meer vorgebrachten Argumente ebenfalls der Vorlage Nr. 2015/060/4 zustimmen werde.

- - -

Anschließend wird die Sitzung auf Antrag von Herrn Sommer von 19:38 bis 19:53 Uhr unterbrochen, um eine Beratung der Tischvorlage Nr. 2015/060/4 innerhalb der SPD-Fraktion zu ermöglichen.

- - -

Nach Wiedereintritt in die Sitzung teilt Herr Sommer mit, dass die SPD-Fraktion der Tischvorlage zustimmen und die zuvor gestellten Anträge ablehnen werde.

Sodann ruft Ratsvorsitzende Schlicker zur Abstimmung über den Antrag von Herrn Scharnhorst, den Mindestabstand der Suchfläche S 5 zum angrenzenden Waldgebiet zu verringern, auf. Der Antrag wird mit 23 Nein-Stimmen bei 12 Ja-Stimmen abgelehnt.

Der Antrag von Herrn Lindenmann, die Suchfläche S 8 nicht als Konzentrationsfläche aufzunehmen, wird mit 28 Nein-Stimmen bei 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ebenfalls abgelehnt.

Anschließend fasst der Rat mit 33 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

1. Der Entwurf des sachlichen Teil-Flächennutzungsplans „Windenergie“ der Stadt Neustadt a. Rbge., bestehend aus der Planzeichnung, den

textlichen Darstellungen, der Begründung einschließlich des Umweltberichts, sowie die vorläufigen Abwägungsvorschläge zu den in der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit, wie in den Anlagen 7 und 8 zur Beschlussvorlage Nr. 2015/060 ausgeführt, werden gebilligt. Die Anlagen 7 und 8 zur Beschlussvorlage Nr. 2015/060 sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. Der unter Nr. 1 genannte Entwurf ist zusammen mit den bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel hierzu erfolgt die förmliche Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB.
3. Der Abstand zu Kleingartenanlagen soll 600 m betragen. Der Bereich von 0 - 400 m fällt unter den harten Tabubereich, der darüber hinausgehende Bereich bis 600 m zur weichen Tabuzone.

Abschließend fasst der Rat mit 24 Ja-Stimmen bei 10 Gegenstimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

4. Die Suchfläche S18 (Mardorf) ist nicht als Konzentrationsfläche in den Teil-Flächennutzungsplan aufzunehmen.

12. Bekanntgaben

- a) Bürgermeister Sternbeck berichtet, dass die Firma Holzkontor der Stadt anlässlich der 800-Jahr-Feier einen überdimensionalen Stuhl gespendet habe, der im Park am Erichsberg zum dortigen Verbleib aufgestellt und am Vormittag der Öffentlichkeit vorgestellt worden sei. Der Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. habe der Aufstellung in seiner Sitzung am Vortag bereits zugestimmt. Herr Sternbeck bittet die Ratsmitglieder, die Spende anzunehmen. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.
- b) Anlässlich der im nächsten Jahr anstehenden Kommunalwahlen und der Anzahl der aktuell in den städtischen Gremien vertretenen Frauen macht Frau Heidemann auf die Veranstaltungsreihe "Frauen in die Politik!" aufmerksam. Ein Informationsflyer sei für Ratsmitglieder und Zuhörerinnen der Ratssitzung ausgelegt worden. Ihr Ziel bestehe darin, bei der Besetzung der Gremien Parität zu erreichen, so Frau Heidemann.

12.1. Erstellung eines Brachflächen- und Baulückenkatasters

2014/048/1

Der Rat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

12.2. Terminbekanntgabe - Verlegung der Stolpersteine

2015/226

Der Rat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

13. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Ratsvorsitzende Schlicker den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:02 Uhr.

Ratsvorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin

Neustadt a. Rbge., 08.09.2015